

Arzt-Patienten-Kontakt – Einflussfaktoren der Adhärenz bei Typ-1-Diabetikern im Disease Management Programm Nordrhein

Sabine Groos, Jens Kretschmann, Arne Weber, Bernd Hagen

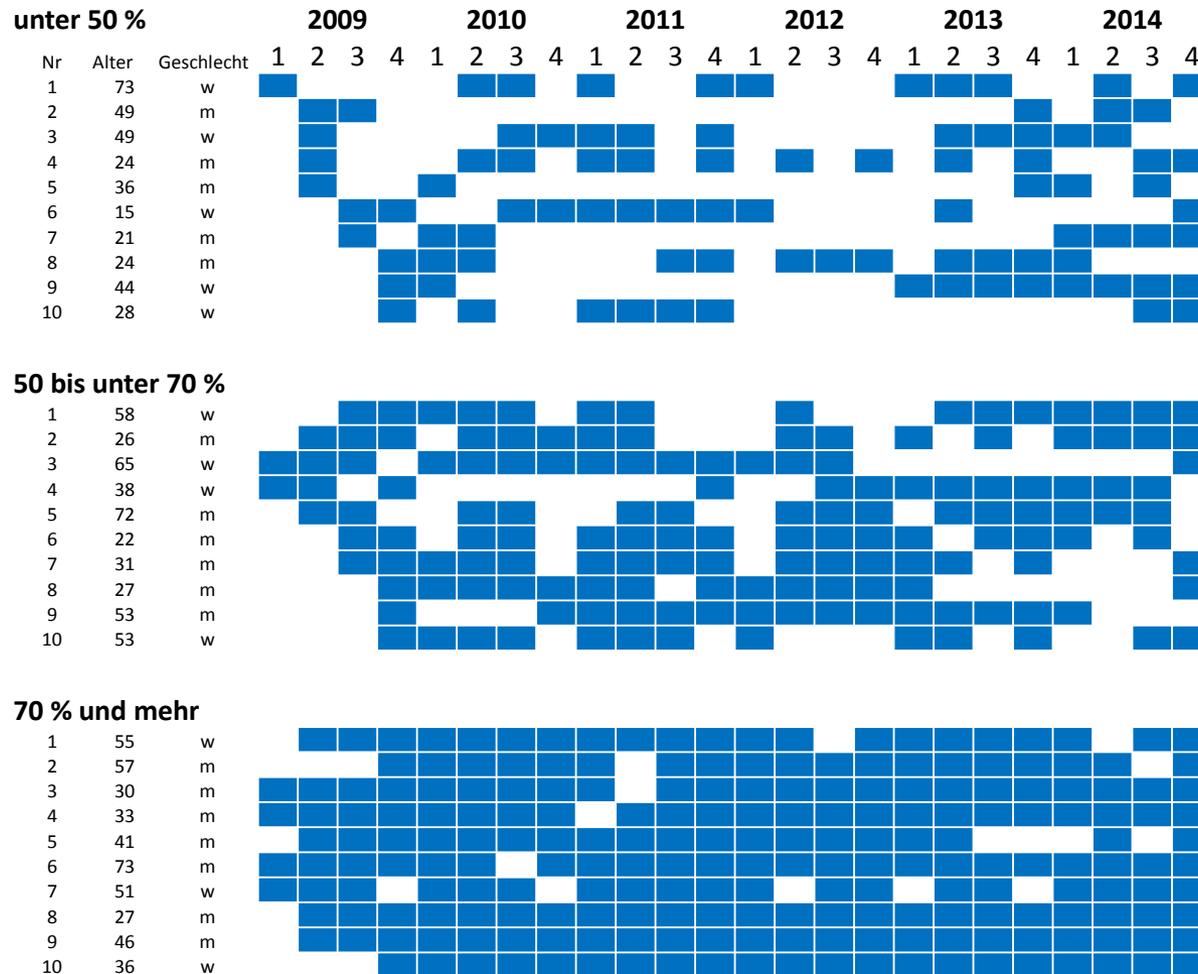
DDG-Tagung, P110, 5. Mai 2016, Berlin

Datengrundlage

- 19.257 erwachsene Typ-1-Diabetiker im Disease Management Programm (DMP) Nordrhein
- Definition Kontaktkontinuität:
je nach Anteil der tatsächlich vorliegenden an allen möglichen Dokumentationen in drei Gruppen unterteilt

geringe Kontaktkontinuität:	< 50 % vorliegende Dokumentationen
mittlere Kontaktkontinuität:	50 bis < 70 % vorliegende Dokumentationen
hohe Kontaktkontinuität:	≥ 70 % vorliegende Dokumentationen

Verteilungsmuster der Dokumentationslücken: Zehn pro Patientengruppe zufällig ausgewählte Fallbeispiele



Basis für die Zufallsauswahl: Patienten des Jahres 2014 mit DMP-Beginn 2009;
blaue Kästen: Arzt-Patienten-Kontakt dokumentiert

Befunde unterschiedlich kontinuierlich betreuter Patienten

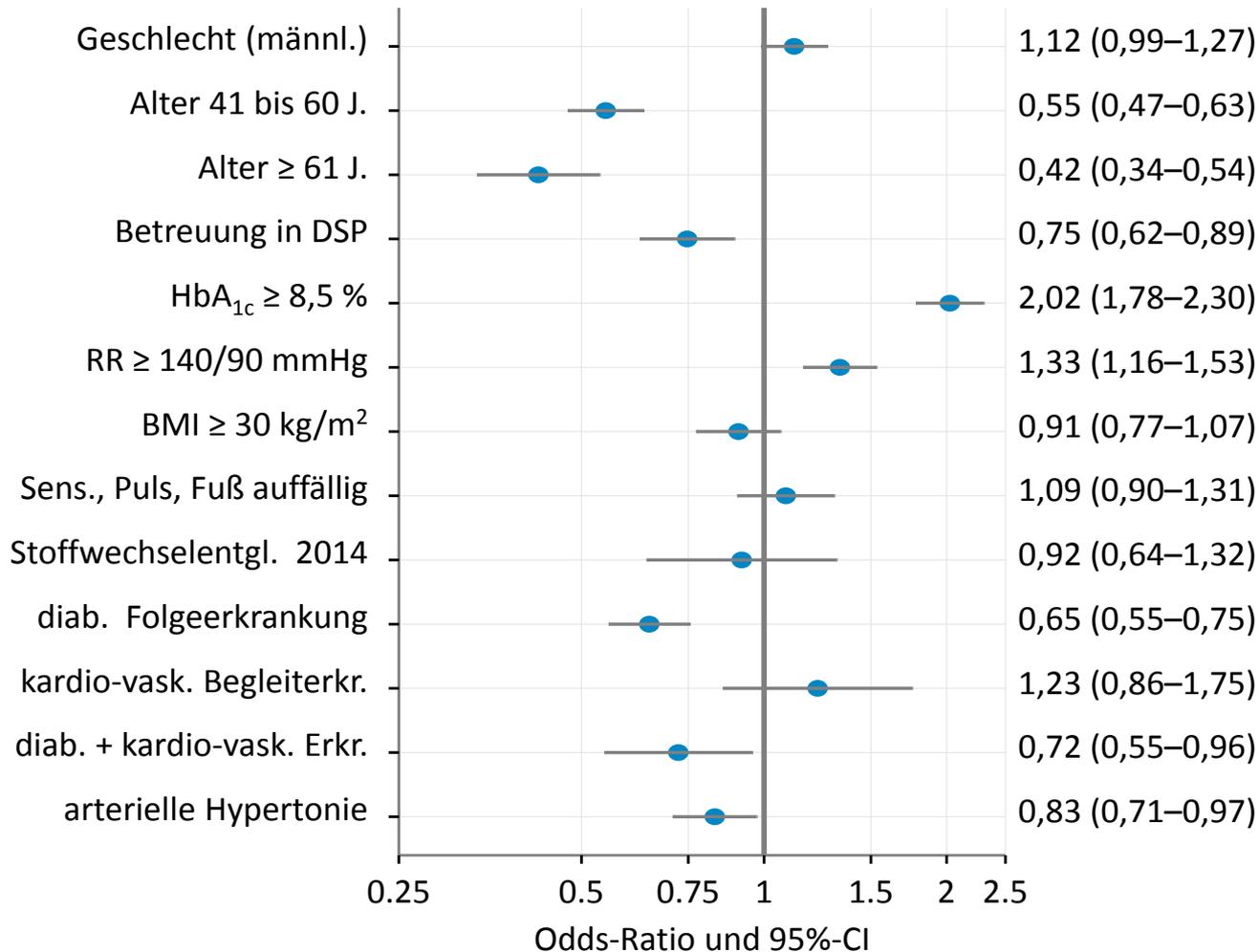
	Anteil vorliegender Beobachtungen		
	unter 50 %	50 bis unter 70 %	70 % und mehr
Anzahl Patienten	1.553 (8,1%)	2.606 (13,5%)	15.098 (78,4%)
Alter	41,4 ± 14,6	43,2 ± 14,7	49,6 ± 15,3
Anteil Frauen	41,8	42,8	45,8
Anteil in DSP betreut	86,1	87,9	88,6
HbA _{1c} ≥ 8,5 %	44,0	34,0	21,9
RR ≥ 140/90 mmHg	30,2	28,7	29,2
BMI ≥ 30 kg/m ²	51,8	50,1	46,2
Sensibilität, Fuß-, Pulsstatus auffällig	15,6	17,0	22,7
Stoffwechsellentgleisung 2014	3,1	3,2	3,8
diabetische Folgekomplikation	26,2	34,0	40,2
kardio-vaskuläre Begleiterkrankung	2,9	2,0	2,7
arterielle Hypertonie	27,9	33,3	44,6

alle Angaben in Prozent außer Anzahl Patienten und Alter (Mw ± SD);

diabetische Folgekomplikation: Neuro-, Retino-, Nephropathie, Erblindung, Amputation oder Dialyse;

kardio-vaskuläre Begleiterkrankung: KHK, pAVK, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz oder Schlaganfall

Prädiktoren einer geringen Kontaktkontinuität



Fallzahl im Modell: 17.713; Nagelkerkes R²: 0,058;

Referenzgruppen Alter: 18 bis 40 Jahre; diabetische Folgekomplikation bzw. kardio-vaskuläre Begleiterkrankung: keine der genannten Komplikationen oder Erkrankungen

Fazit

- nur kleiner Anteil an Typ-1-Diabetikern im DMP mit längeren Unterbrechungen des Arzt-Patienten-Kontakts
- jüngere Patientensubgruppe mit schlechterer Stoffwechseleinstellung, seltenerem Auftreten von Folgekomplikationen und auffälligen Fußbefunden
- vermutlich kürzere Erkrankungsdauer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

